

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/JHA/04.
Jugendhilfeausschuss**Protokoll****04. Sitzung des JHA mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil
am Donnerstag, 10.06.2021 im Saal des ehemaligen Kreissparkassengebäudes,
Sparkassenplatz 1**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 19:03 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber**Anwesend sind:****CSU-FDP-Fraktion**Matjanovski, Marina
Pfluger, Renate
Riedl, Martin

anwesend ab 15:10 Uhr

GRÜNE-FraktionSchüller, Antonia
Ofner, Ronja**FW-BP-Fraktion**

Seidelmann, Wilfried, Dr.

SPD-Fraktion

Rauscher, Doris

Beschließende Mitglieder:Al-Kass, Ibrahim
Backhaus, Friedrich
Bittner, Ulrike
Frey, Franz
Gödickmeier, Silvio
Golanski, Ingrid
Hanslmeier-Prockl, Gertrud, Dr.

abwesend ab 18:25 Uhr

abwesend ab 17:05 Uhr vor TOP 12 nö

abwesend ab 18:55 Uhr

Beratende Mitglieder:Aigner, Birgit
Brückner, Regina
Gökden, Theresa
Hintereder, Helmut
Kaufmann, Ruth
Modell, Rüdiger

abwesend ab 18:42 Uhr

abwesend ab 19:02 Uhr

Müller, Lukas
Salberg, Christian

anwesend ab 15:08 Uhr

anwesend ab 15:08 Uhr;

abwesend ab 17:05 vor TOP 12 nö

abwesend ab 18:25 Uhr

Gäste

Eberl, Otilie
Oellerer, Reinhard
Robida, Florian
Seibl-Kinzlmaier, Elisabeth

Abwesend sind:**CSU-FDP-Fraktion**

Bauer, Christian entschuldigt

FW-BP-Fraktion

Ried, Toni entschuldigt

Beschließende Mitglieder:

Eckl, Christophora, Schwester entschuldigt
Nerreter, Michael
Rohrbach, Winfrid entschuldigt
Weigl, Mathias entschuldigt

Beratende Mitglieder:

Binder, Sigrid
Kaltbeitzer, Dieter
Milius, Ulrich entschuldigt
Schmidt-Behounek, Thomas
Wolff, Milena, Dr. entschuldigt

Stellvertreter

Albrecht, Kristin entschuldigt
Bredel-Michael, Angela
Englhart, Elisabeth entschuldigt
Golombek, Martha
Hörauf, Vera
Linhart, Susanne entschuldigt
Lutschewitz-Schuster, Ann-Katrin
Maharib, Isis
Spiegelsberger, Philipp

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Personalien und Ehrungen
- TOP 4 Haushalt 2021; Zwischenbericht 2021 aus den Fachbereichen des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 2020/0210
- TOP 5 Digitalisierung in der Suchtprävention; Vorstellung der Webseite "suchtlos"
Vorlage: 2021/0351
- TOP 6 Hilfen für junge Volljährige; Care Leaver
Vorlage: 2021/0352
- TOP 7 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 8 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 9 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 10 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
-------	--

Der Landrat eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zur Niederschrift der 03. Sitzung am 14.04.2021 gibt es keinen Einwand.

Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

Es gibt keinen Einwand zur Tagesordnung.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Personalien und Ehrungen
-------	--------------------------

Der Landrat verabschiedet Ernst Weinzierl, langjähriges und beschließendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss. In seiner Laudation geht der Landrat auf den Werdegang von Ernst Weinzierl sowie auf wissenswertes zum Verein ‚Brücke e.V.‘ ein, bei dem er über 40 Jahre als Leiter tätig war. Der Landrat überreicht Ernst Weinzierl ein Präsent.

Ernst Weinzierl hält eine kurze Rede.

Christian Salberg, Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie und Demografie sowie Teamleiter der präventiven Jugendhilfe Bernhard Wacht bedanken sich im Namen des gesamten Kreisjugendamtes bei Ernst Weinzierl für dessen Engagement und die gute Zusammenarbeit und überreichen ein Präsent.

TOP 4	Haushalt 2021; Zwischenbericht 2021 aus den Fachbereichen des Jugendhilfeausschusses
-------	--

2020/0210

Sachvortragende(r):

Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1, Zentrales und Bildung

Brigitte Keller hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) zu folgenden Punkten:

- Stand Haushaltsvollzug 2021
- Lineare Betrachtung
- Die einzelnen Kostenstellen
- Die bedeutendsten Kostenträger
- Auswirkungen auf den Haushalt

Es folgt keine Wortmeldung

TOP 5	Digitalisierung in der Suchtprävention; Vorstellung der Webseite "suchtlos"
-------	---

2021/0351

Sachvortragende(r): Anja Röhrig, Mitarbeiterin SG 53, Suchtberatung und Suchtprävention
Christin Blaffert, Mitarbeiterin SG 53, Suchtberatung und Prävention

Der Landrat führt kurz in den Sachverhalt ein und begrüßt Anja Röhrig und Christin Blaffert, die anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll) die Arbeit der Fachstelle für Suchtprävention, deren Ziele, Zielgruppen und Angebote erläutern.

Anja Röhrig und Christin Blaffert beantworten zufriedenstellend die Fragen aus dem Gremium.

TOP 6	Hilfen für junge Volljährige; Care Leaver
-------	---

2021/0352

Sachvortragende(r): Dominik Hohl, Mitarbeiter Abteilung 6
Florian Robida, stellvertretender Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie und Demografie

Dominik Hohl und Florian Robida erläutern anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) die Thesen aus dem Fachdiskurs, Maßnahmen und Zusammenarbeit im Landkreis Ebersberg sowie den Ausblick auf Veränderungen im SGB VIII und deren Auswirkungen.

Dominik Hohl, Florian Robida und Christian Salberg, Abteilungsleiter 6 beantworten zufriedenstellend die Fragen aus dem Gremium.

Beschließendes stellvertretendes Mitglied Silvio Gödickmeier erklärt, dass dies gut investiertes Geld sei.

TOP 7	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
-------	-----------------------------------

keine

TOP 8	Informationen und Bekanntgaben
-------	--------------------------------

Christian Salberg, Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie und Demografie informiert zusammenfassend über die Änderungen im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz. Eine ausführliche Präsentation darüber ist dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

TOP 9	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
-------	---

keine

TOP 10	Anfragen
--------	----------

Der Landrat erklärt, dass auf Wunsch von KRin Marlene Ottinger die Präsentation mit den Antworten auf die Anfrage der Ausschussgemeinschaft ödp/Die Linke vom 25.04.2021 bereits gestern versandt wurde. Er erteilt KRin Marlene Ottinger das Wort, die erläutert, weshalb die Ausschussgemeinschaft diesen Fragenkatalog gestellt habe und bezieht sich dabei auf eine Aussage, die in einer Sitzungsvorlage der letzten Sitzung stand.

Christian Salberg, Abteilungsleiter 6, Jugend, Familie und Demografie erklärt, dass er sich bezüglich der Anfrage persönlich angesprochen fühle, aber eine hehre Absicht dahinter sehe. Trotzdem hinterlasse diese Anfrage einen gewissen schalen Beigeschmack, als ob das Kreisjugendamt, durch die Mithilfe bei der Bewältigung der Pandemie, etwas Unrechtes getan habe und zwar zu Lasten des Kinder- und Jugendschutzes. Das Kreisjugendamt habe das auf Anforderung der Amtsleitung und unter Wahrung des Kindeswohles gemacht. Daher seien auch so viele Überstunden aufgelaufen, weil das Kreisjugendamt das eine getan und das andere nicht unterlassen habe. Er bittet darum, nicht zwei verschiedene Rechtsgüter (wirksamer Schutz von Kinder- und Jugendlichen / Schutz von menschlichen Leben) gegeneinander aufzuwiegen. Er sehe keinen Widerspruch darin, sondern ein Gebot der Menschlichkeit, hier einen Beitrag leisten zu können, um Menschenleben zu schützen. Zumal das Kreisjugendamt den Kinder- und Jugendschutz zu keiner Zeit missachtet habe, so Salberg. Den gewissen Vorwurf, der hier so ein wenig mitschwingt, zumindest empfinden er und seine Mitarbeiter das, könne er in keiner Weise nachvollziehen.

Christian Salberg geht in seiner Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) im Detail auf die einzelnen Fragen ein.

Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1 und Leiterin des Krisenstabs, erklärt, dass jetzt, nachdem die Pandemie nachlasse, die Leute nach Hause geschickt werden, um die Überstunden, die sich seit 1 ½ Jahren angesammelt haben, abzubauen. Dadurch entstünden wiederum auch Lücken im Arbeitsablauf, weil die Leute nicht im Hause seien. Die Leute brauchen Erholungsurlaub und werden ihn auch bekommen, so Keller abschließend.

Der Landrat fügt ergänzend hinzu, dass die Stressphase noch nicht vorbei sei und der Abbau der Überstunden in der gesamten Verwaltung spürbar sein werde. Der Landrat verweist

auf die vielen in den letzten Monaten eingehenden politischen Anträge und deren zeitaufwendige Abarbeitung in der Verwaltung. Er sehe in dem Fragenkatalog von KRin Ottinger die Sorge zum Thema Jugendschutz und erklärt, dass das Kreisjugendamt es darstellen konnte, mit welcher Kraft und Engagement es seine Arbeit, trotz der Pandemie, getan habe.

KRin Marlene Ottinger bedankt sich bei Christian Salberg für die ausführlichen Antworten und erklärt, dass sie nicht kritisieren wollte, sondern, es ihre Aufgabe als gewählte Kreisrätin sei, Vorgänge kritisch zu hinterfragen. Sie merkt an, dass, wenn das Kreisjugendamt mehr Stunden zugewiesen bekomme, es nicht so viele Überstunden geben würde.

Der Landrat stellt fest, dass es keine weiteren Anfragen gibt und schließt die öffentliche Sitzung um 17:08 Uhr.

Anschließend folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.